



Stiftung Waldorfpädagogik

H.-W. Riemann c/o Stiftung Waldorfpädagogik, Eschenstr. 88
42283 Wuppertal

Jahresbericht 2023

Im 21. Geschäftsjahr erhöhte sich unser Eigenkapital insgesamt um 2,23 % auf € 1.090.12,83. Die Zustiftungen lagen bei € 10.600,39 und damit um 20,01 % über dem Vorjahr.

Das Jahresergebnis lag mit € 51.597,43 um 3,5 % über dem Vorjahr.

Die Ausschüttung für 2023 liegt bei insgesamt € 36.038,20 = + 10,97% gegenüber Vorjahr, davon € 36.038,20 für Projekte der Freien Waldorfschule in Essen und € 3.531,82 für ein Projekt in entwicklungsbedürftigen Ländern. Per 1.1.2024 hatte die Essener Schule noch ein Ausschüttungsguthaben von € 8.419,32 (davon wurde ein Großteil bereits 2022 für die Finanzierung der Physikräume im Vorgriff auf 2023 gezahlt, die verrechnet werden mit der Ausschüttung 2023).

Das Projekt Lernwerkstatt, das wir seit vielen Jahren regelmäßig fördern, fand auch i2023 wieder statt und wurde von uns voll gefördert. Hierbei geht es um die Förderung von Unterrichtsmaßnahmen außerhalb des normalen Lehrplans. Von den Stiftungsmitteln wird davon zusätzlicher Förderunterricht finanziert für Schüler in der Mittelstufe im Bereich Fremdsprachen, Deutsch, Mathematik und im künstlerischen Bereich sowie die Vorbereitung auf die Zentrale Prüfung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik für die 11. Klasse.

Die Ausschüttung für das Internationale Waldorfprojekt für 2023 soll – ebenso wie die für 2022 - an das Projekt „Zentrum für Heilpädagogik Sonnenhof“ in Kiew gehen.

Unsere Mittel für internationale Projekte gehen wie immer über die Freunde der Erziehungskunst in Berlin, einem gemeinnützigen Verein, der sich satzungsgemäß der Entwicklungshilfe widmet und das Projekt ohnehin bereits betreut. Das hat für uns den Vorzug, dass wir auch keine Evaluations- und Reisekosten etc. haben, die in keinem sinnvollen Verhältnis zu der uns möglichen Fördersumme stünden. Die Verteilung hinsichtlich der Ausschüttung 2023 des internationalen Projekts wurde im Kuratorium beraten.

Das der Stiftung gehörende Grundstück hat eine Fläche von 27.849 m². Der Bodenwert hier liegt ausweislich eines Gutachtens aus 2007 bei € 350,-- je m², nach der aktuellen Bodenrichtwertkarte dürfte er bei € 520 liegen. Der Wert ist allerdings wegen der baurechtlichen Ausweisung als Gemeinbedarfsfläche um 70%

H.-W. Riemann
c/o Stiftung Waldorfpädagogik
Eschenstraße 88
42283 Wuppertal

Bankverbindung:
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE75 4306 0967 0034
1198 00

Vorstand:
Lars Castelle
Hans-Werner Riemann
Prof. Dr. Erwin Thiemann

Ihr Ansprechpartner:
H.-W. Riemann
Tel. 0202 – 2531 5846
h.w.riemann@live.com

zu reduzieren, so dass sich auf der Basis des Bodenrichtwerts ein korrigierter Wert von € 156,-- je m² ergibt, für das gesamte Grundstück also ein Wert von € 4.344.444,00. Der jetzt in der Bilanz ausgewiesene Wert ist € 431.212, so dass wir hier über eine sehr große stille Reserve verfügen, die beim zehnfachen des bilanzierten Werts liegt.

Schließlich wären noch ein paar Kennzahlen zu erwähnen, wie sie sich aus der Bilanz und G+V ergeben:

1. Die Eigenkapitalquote liegt bei 96,03 % (Vorjahr 92,44 %).
2. Die Eigenkapitalrendite liegt bei 4,73 % (Vorjahr 4,67%), die Gesamtkapitalrendite (Gewinn + Hypothekenzinsen x 100 : Gesamtkapital) bei 4,81 % (Vorjahr 4,79 %).
3. Der Cash-Flow (Fähigkeit zur Eigenfinanzierung, ermittelt durch Gewinn + AfA + Zuführung zur Rücklage) lag bei € 87.414,74 (Vorjahr € 87.544,05) also auf prozentual gleicher Höhe).

Die Stiftung unterhält eine Mitgliedschaft beim Bundesverband Deutscher Stiftungen. Es gab einen Präsenztermin für den Vorstand und zwei für das Kuratorium. Die Abstimmungen erfolgten teilweise im schriftlichen Verfahren. Dem Vorstand wurde nach Besprechung der Jahresrechnung 2023 einstimmig Entlastung erteilt, und der Haushaltsplan 2024 wurde ebenso einstimmig genehmigt.

Essen, den 28. Juni 2024

(Hans-Werner Riemann) (Prof. Dr. Erwin Thiemann)